
Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung und Problemanzeige	11
1. Die Kurze Form der Predigt – eine Herausforderung für die Homiletik	11
2. Die Essenz der Arbeit – ein Überblick	16
II. Zugänge	21
1. Bezüge zu Literatur und Literaturwissenschaft	21
1.1. Predigt ist auch Literatur	21
1.2. Traktat	25
1.3. Essay	32
1.4. Aufzeichnung	45
1.5. Zusammenfassung	48
2. Die Person der Predigenden in homiletischen Konzeptionen	52
2.1. Eine zukunftsgerichtete Konzeption in Kriegs- und Nachkriegszeit in Ostdeutschland: Otto Haendler	53
2.2. Neubesinnung in Westdeutschland, Aufnahme der Ideen Haendlers nach der Wiedervereinigung und die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts	55
2.2.1. Manfred Josuttis	57
2.2.2. Fritz Riemann	59
2.2.3. Axel Denecke	61
2.2.4. Albrecht Grözinger	63
2.2.5. Wilfried Engemann	64
2.2.6. Andrea Bieler, Hans-Martin Gutmann	68
2.2.7. Fazit	69
3. Bezüge zu Neurwissenschaften	71
3.1. Einführung	71
3.2. Menschen belohnen sich selbst – Dopamin	78

Homiletische Anregungen	82
3.3. Der Mensch – ein soziales Wesen	85
Homiletische Anregungen	89
3.4. Mitgefühl	91
Homiletische Anregungen	94
3.5. Kontext	95
Homiletische Anregungen	97
3.6. Kommunikation durch Symbole	99
Homiletische Anregungen	101
3.7. Emotion und Lernen	102
Homiletische Anregungen	106
3.8. Zusammenfassung	108
4. Gleichnisse als biblische Kurze Form der Predigt	113
4.1. Einführung	113
4.2. Die Gleichnisse vom Schatz im Acker und von der Perle (Mt 13, 44–45)	116
4.3. Das Gleichnis von der selbstwachsenden Saat (Mk 4, 26–29) .	119
4.4. Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 25–37) .	123
4.5. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lk 15, 11–32)	130
4.6. Homiletische Konsequenzen für die Kurze Form der Gleichnispredigt	134
5. Perspektiven der homiletischen Diskussion	155
5.1. Einführung	155
5.2. Perspektive der Krise	162
5.3. Perspektive der Vermittlung	164
5.4. Perspektive der Ästhetik	168
5.5. Perspektive der Semiotik	173
5.6. Perspektive der Rhetorik	176
5.7. Perspektive der Dramaturgie und Inszenierung	180
5.8. Perspektive der Performanz	184
5.9. Perspektive der Rundfunkhomiletik	188
5.10. Fazit	193
III. Schlussfolgerungen	197
1. Homiletik der Kurzen Form	197
2. Szenen aus dem Alltag	205
3. Zwei praktische Umsetzungen	209
3.1. Eine Advents predigt	209
3.2. Eine Kasualpredigt	210
4. Homiletisches Konzept: Die predigende Existenz	214

IV. Anhang	219
Literaturverzeichnis	219
Namensregister	235